

Ambu® aView™ 2 Advance

Erste klinische Erfahrungen mit dem Ambu aView 2 Advance

Autoren: Dr. Bettina Pieck und Max Schilling, Ambu GmbH

Einführung und Zielsetzung: Der Ambu aView 2 Advance ist eine in Deutschland erhältliche Visualisierungseinheit, die in Kombination mit den gängigen Ambu aScope-Systemen, wie dem Ambu® aScope™ 4 Broncho, dem Ambu® aScope™ 4 Rhinolaryngo oder dem Ambu® aScope™ 4 Cysto, genutzt werden kann. Die Visualisierungseinheit besticht durch sein High Definition Display und ermöglicht somit eine hochauflösende Darstellung des zu untersuchenden Gebietes. In diesem Artikel werden ärztliche Einschätzungen des deutschen Marktes in Bezug auf die Produktleistung der Visualisierungseinheit aufbereitet und dargestellt. Ziel ist es, die im klinischen Alltag erbrachte Produktleistung zu evaluieren.



Methode: Im Rahmen der Evaluation wurden 73 Ärzte und zwei Medizintechniker zum Ambu aView 2 Advance und seiner Leistung befragt. Die quantitativen Daten umfassen die Beurteilung der Bildqualität, der Haptik, der Menüführung und der technischen Ausstattung des Ambu aView 2 Advance. Zur Beurteilung der genannten Aspekte wurde ein Fünf-Punkte-Bewertungssystem angewendet, um die Produktleistung von sehr gut (1) bis sehr schlecht (5) zu bewerten. Der primäre Endpunkt des erfolgreichen Verfahrens wurde durch den Umstand definiert, dass der geplante Eingriff nur Mithilfe des Ambu aView 2 Advance, ohne Rückgriff auf eine weitere Visualisierungseinheit, durchgeführt werden konnte. Eine grundlegende deskriptive Statistik und ein 95%-Konfidenzintervall wurden für alle sekundären Endpunkte berechnet, die im Zusammenhang mit der erbrachten Leistung stehen.

Ergebnisse: Insgesamt wurden 64 von 75 Fragebögen vollständig ausgefüllt. Bei den 64 vollständig ausgefüllten Fragebögen konnte eine 100%ige Verfahrenserfolgsrate festgestellt werden. Ca. 49% (37/75) der Befragten waren Oberärzte und 12% (9/75) Chefärzte. Zum Zeitpunkt der Befragung nutzten 82% (62/75) der Anwender das Ambu aScope 4 Broncho und 8% (6/75) das Ambu aScope 4 Rhinolaryngo. Basierend auf diesem Vergleich bezeichnen 52% (39/72) der Befragten die Bildqualität und ebenfalls 52% (39/71) die Haptik während der durchgeführten Anwendung als sehr gut, weitere 40% (30/72) der Befragten stufen die Bildqualität und 33% (25/71) die Haptik als gut ein. Von zusammengerechnet ca. 83% (62/72) der Befragten wird die Menüführung des Ambu aView 2 Advance als gut oder sehr gut bezeichnet.

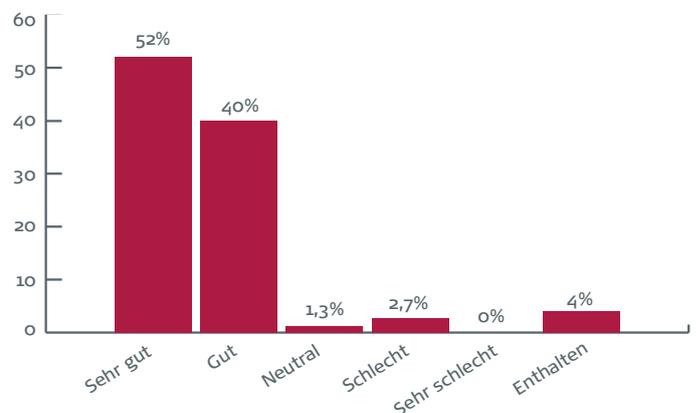


Abb.: Beurteilung der Bildqualität während der gerade durchgeführten Anwendung

Die Datenübertragungsschnittstellen des Ambu aView 2 Advance wurden gemischt bewertet: Ca. 38% (29/70) bezeichnen die unterschiedlichen Schnittstellenmöglichkeiten als sehr gut, weitere ca. 30% (23/70) als gut, jedoch stehen 24%

(18/70) der Befragten den unterschiedlichen Schnittstellen neutral gegenüber und geben keine Bewertung ab. Die 180° Rotationsmöglichkeit wurde von ca. 45% (34/71) als sehr gut und von 32% (24/71) als gut bewertet.

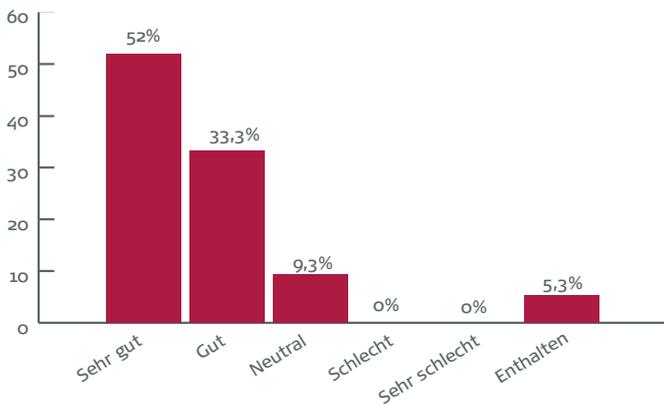


Abb.: Bewertung der Haptik des Ambu aView 2 Advance

Im Vergleich des Ambu aView 2 Advance zu einer herkömmlich verwendeten portablen Visualisierungseinheit bewerten ca. 37% (28/70) der Befragten sowohl den Fortschritt, als auch die Navigation und 44% (33/69) die Full-HD Bildqualität als sehr gut. Weitere 44% (33/70) der Befragten bewerten den Fortschritt sowie die Navigation und ca. 30% (23/69) die Full-HD Bildqualität als gut. Lediglich 12% (9/70) der Befragten verhalten sich bezüglich des Fortschrittes, der Navigation und 16% (12/69) hinsichtlich der Full-HD Bildqualität bei der Befragung neutral. Insgesamt wurde der Gesamteindruck hinsichtlich Qualität und Funktionalität des Ambu aView 2 Advance von 40% (30/71) als sehr gut und von ca. 43% (32/71) als gut bezeichnet.

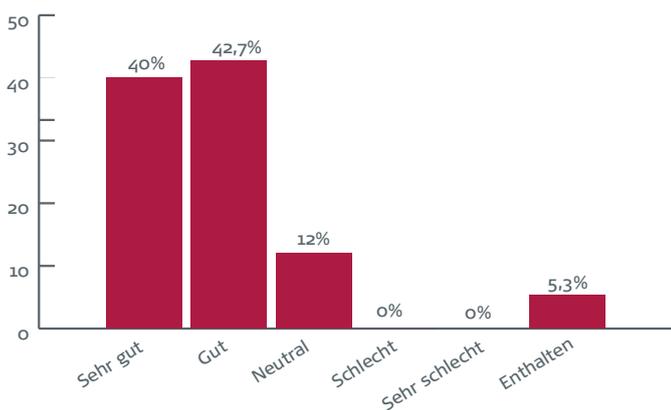


Abb.: Beurteilung des Gesamteindrucks, hinsichtlich Qualität und Funktionen des Ambu aView 2 Advance

Diskussion: Ober- und Chefärzte haben auf Grund ihrer langjährigen Berufserfahrung eine Vielzahl an Produkten verwendet und können daher durch ihren Erfahrungswert einen Vergleich zu anderen Produkten ziehen. Dabei lassen die Ergebnisse der ersten deutschen klinischen Evaluation des Ambu aView 2 Advance die Vermutung zu, dass der Ambu aView 2 Advance insgesamt auf Grund seiner technischen Ausstattung den

Vergleich mit anderen Visualisierungseinheiten nicht scheuen muss. Besonders herausgestochen hat dabei die intuitive Navigation und die gute Full-HD Bildqualität, die jeweils von 44% (36/69) der Befragten als gut bewertet wurde. Die positiv ausfallende Einzelbewertung der Bildqualität, die von 52% (39/72) der Befragten als sehr gut bewertet wurde, verspricht eine breite Anwendung des Ambu aView 2 Advance in Kombination mit den gängigen Ambu aScope-Systemen, wie dem Ambu aScope 4 Broncho oder dem Ambu aScope 4 Cysto. Diese gute Bewertung der Bildqualität, die für den erfolgreichen klinischen Alltag unerlässlich ist, lässt darauf schließen, dass der Ambu aView 2 Advance in Kombination mit dem Ambu aScope-System gleichermaßen gut in klinisch herausfordernden Situationen Leistung erbringen kann wie Visualisierungseinheiten von anderen Herstellern. Somit ergibt sich ein großes Potenzial, dass Krankenhausabläufe simplifiziert und verbessert werden können. Seit dem Zeitpunkt der Produktvorstellung im Mai 2020 haben >300 Krankenhäuser (Stand Februar 2021) den Ambu aView 2 Advance erworben und aktuell im klinischen Einsatz. Die gute Resonanz und der steigende Absatz des Ambu aView 2 Advance kann darauf hindeuten, dass die Ambu aScope-Systeme vermehrt in den Kliniken verwendet werden, da sie durch den Bildschirm den Anforderungen im klinischen Alltag gerecht werden können. Eigenschaften, wie die 180° Rotationsfähigkeit und intuitive Navigation der Visualisierungseinheit, können dabei hilfreich sein. Die gebotenen Schnittstellen fanden nur bedingt Anklang. Die Gründe hierfür müssen im Rahmen von weiteren Studien identifiziert werden.

Insgesamt werden weitere randomisierte Studien empfohlen, um einen Leistungsvergleich des Ambu aView 2 Advance und Visualisierungseinheiten weiterer Hersteller genauer durchführen zu können. Die ersten durch die Studie generierten Ergebnisse lassen darauf schließen, dass der Ambu aView 2 Advance als eine vielversprechende Alternative zu herkömmlichen Visualisierungseinheiten anderer Hersteller gesehen werden kann.

Fazit: Der hohe Absatz und die ersten Ergebnisse des Ambu aView 2 Advance lassen auf das große Potenzial der Visualisierungseinheit schließen. Weitere klinische randomisierte Studien sind notwendig, um die betriebliche und finanzielle Effizienz zu quantifizieren. Auch die verhaltene Meinung gegenüber den Schnittmöglichkeiten bedarf weiterer Untersuchungen, um den Einsatzbereich des Ambu aView 2 Advance im klinischen Beispiel optimieren zu können.

